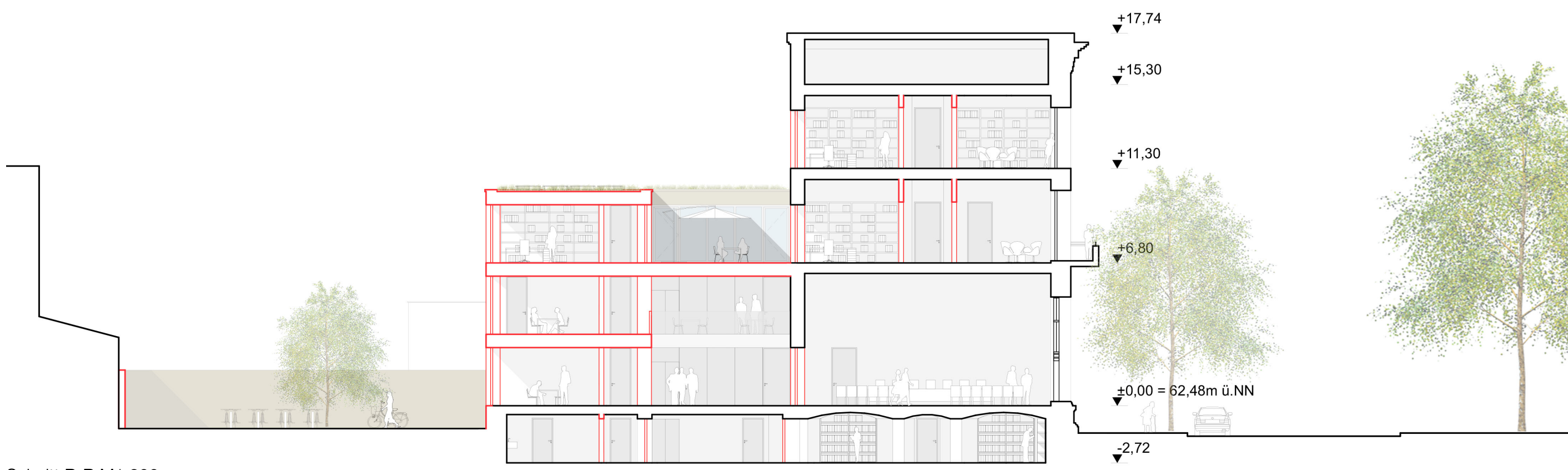
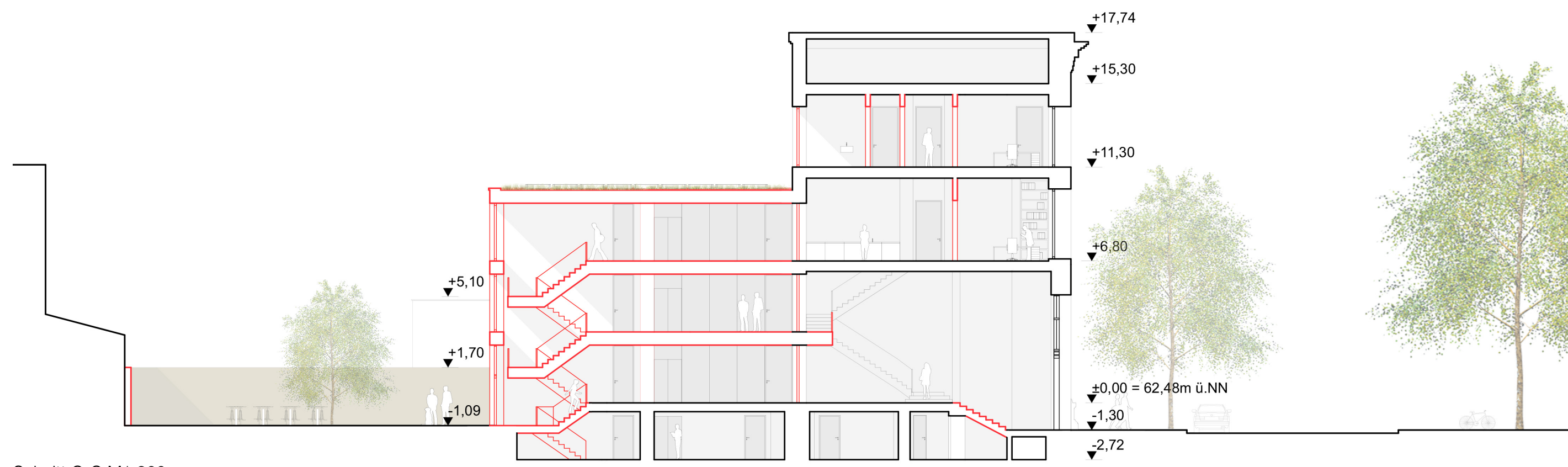


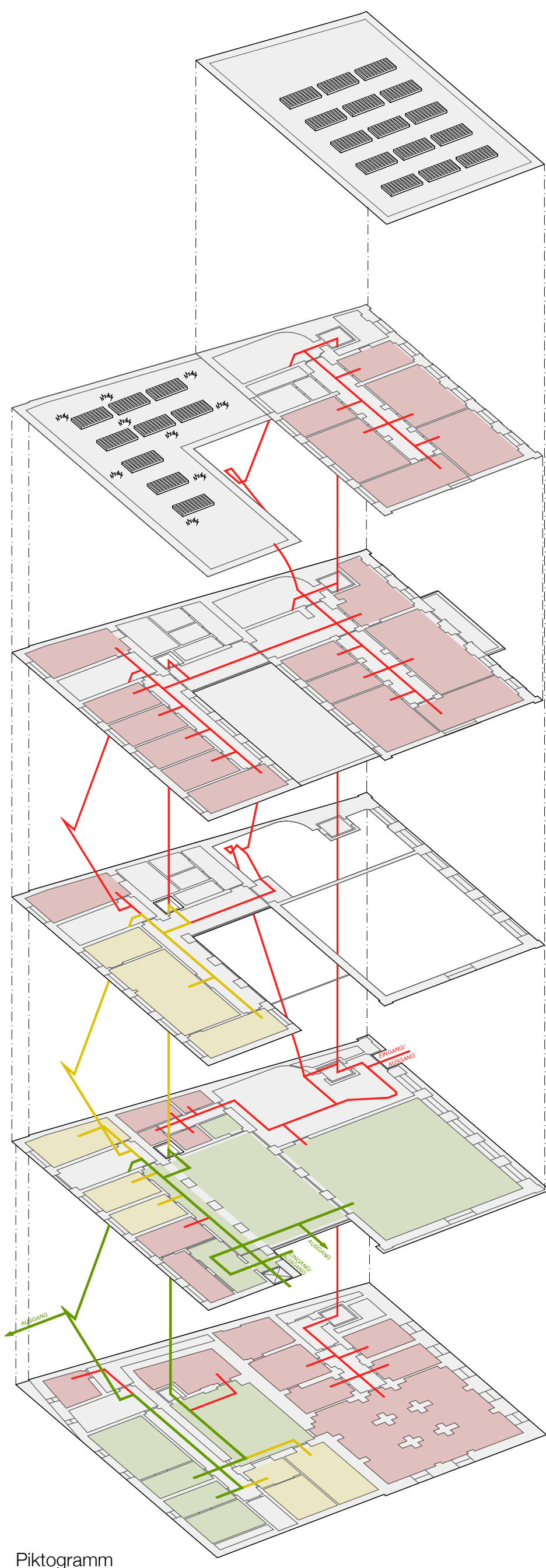
Schnitt A-A M1:200



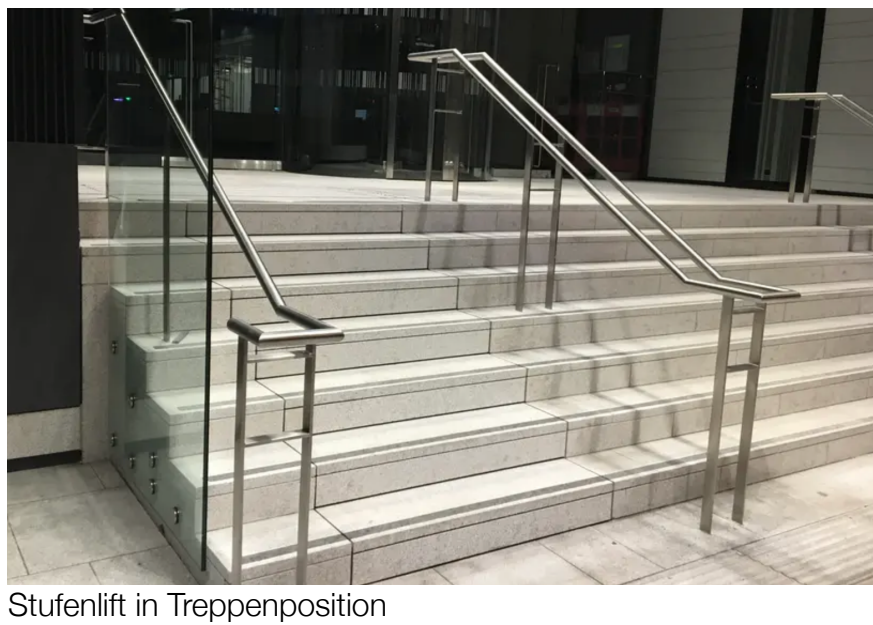
Schnitt B-B M1:200



Schnitt C-C M1:200



- Interner Bereich
- Eingeschränkt zugänglich
- Öffentlich zugänglich
- Erschließung: Interner Bereich
- Erschließung: Eingeschränkt zugänglich
- Erschließung: Öffentlich zugänglich



Stufenlift in Treppenposition



zurückfahren der Stufen



ausfahrendes Geländer



Stufenlift in oberer Halteposition



Stufenlift Video

Erläuterungsbericht

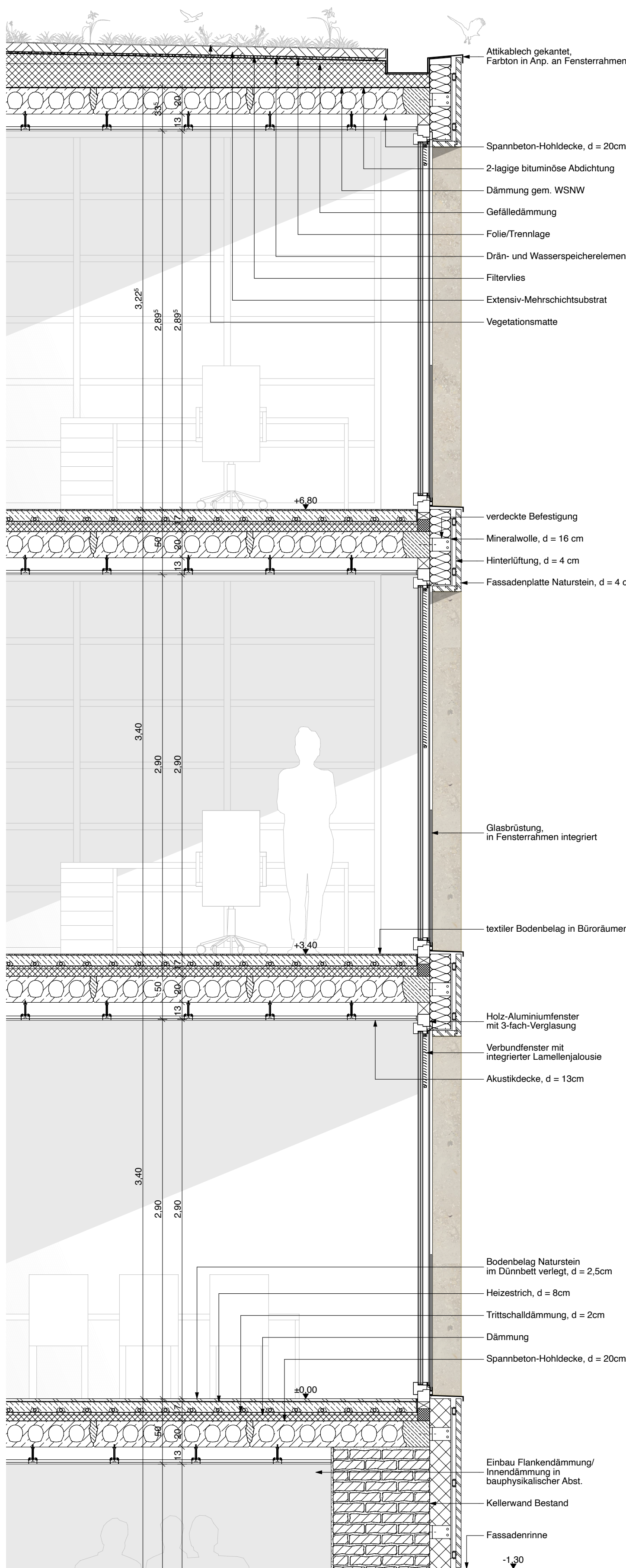
Der vorliegende Entwurf sieht die Schaffung eines repräsentativen Dienstortes für den Verfassungsgerichtshof des Landes NRW unter Erhalt des denkmalgeschützten „Freiherr-von-Vincke-Haus“ vor. Der Rückbau des hofseitigen Anbaus schafft das Baufeld für einen neuen Erweiterungsbau, der sich in Richtung Osten an den Bestand anschließt. Die 3-geschossige Erweiterung mit Flachdach ordnet sich durch ihren Höhenversatz, sowie durch den dezenten Rücksprung in der Nordfassade der bestehenden Struktur unter. Zugleich nimmt die Erweiterung die Natursteinelemente der bestehenden Bausubstanz als Fassadenmaterial auf und führt sie in schlichter und modern interpretierter Weise fort. Durchbrochen wird die Fassade durch großzügige Fenster, welche in einem gleichmäßigen Raster angeordnet sind. Die Grundriss- und Fassadengestaltung spiegelt den Wunsch nach der Schaffung von klaren Strukturen ebenso wider wie die Anforderung eines flächeneffizienten Entwurfs. Um die beiden Baukörper nochmals visuell voneinander zu differenzieren ist der neue Haupteingang, welcher zur Domgasse ausgebildet ist, durch eine Pfosten-Riegel-Fassade gestaltet. Diese erhebt zum einen eine ästhetische Differenzierung der beiden Baukörper und bietet zum anderen mit seinen vorgelagerten Treppen eine einladende Geste. Die eigentliche Adressbildung wird jedoch vom Mitabstimmungseingang, im denkmalgeschützten Teil Richtung Domplatz, ausgebildet. Die gesicherte Anfahrbarkeit für unter Personenschutz stehende Personen wird über die Parkbuchten an der Westseite des Altbaus gewährleistet, von wo aus die Personen über die Mitabstimmungseingänge in die Verhandlung begleitet werden können. Aufgrund der Anordnung des neuen Baukörpers kann das Untergeschoss erhalten und weiter genutzt werden. Dies führt zu einer enormen Kosten- und CO₂-Reduzierung.

Raumprogramm, Erschließung, Barrierefreiheit

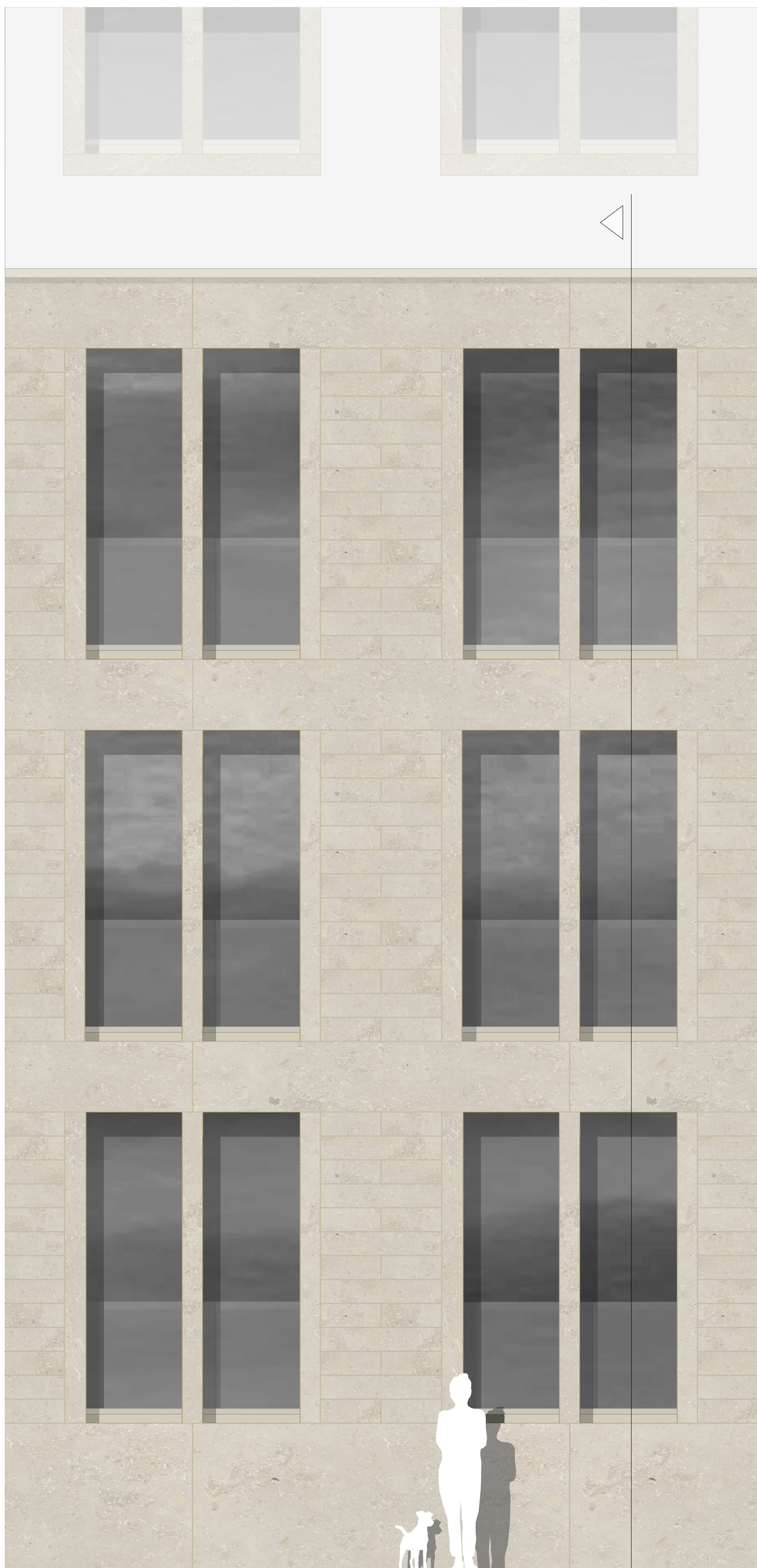
Der Besucher wird nach dem Aufstieg der Eingangstreppe vor dem Erweiterungsbau, bzw. nach Nutzung des Plattformes, durch die Sicherheitsschleuse hinein ins großzügige Foyer geleitet, welches gleichzeitig als Veranstaltungsraum dient. Von hier aus erfolgt der Zugang zum Freiherr-vom-Stein-Saal, der als Sitzungssaal das Kernstück des Gebäudes bildet. Für die Richter besteht ein gesonderter Zugang über das Bestandsstiegenhaus, von wo aus die Nebenräume der Richter erschlossen werden. Die weiteren der Öffentlichkeit zugänglichen Bereiche sind auf das Erd- wie das Untergeschoss beschränkt. Jene Geschosse - mit Zusatz des Zwischengeschosses - beinhalten zudem gleichzeitig eingeschränkt zugängliche Bereiche wie Besprechungs- und Konferenzräume. Die Räumlichkeiten des ersten wie zweiten Obergeschosses sind ausschließlich für die private Nutzung der Mitarbeiter des Verfassungsgerichtshofs vorbehalten. Der bestehende Aufzug des Bestandsgebäudes wird um einen zusätzlichen Aufzug im Neubau ergänzt, sodass zusammen mit dem Plattformlift, barrierefreien Stellplätzen und WC-Anlagen ein nach DIN 18040-1 barrierefrei nutzbares Gebäude entsteht.

Außenraumgestaltung

Bei der Außenraumgestaltung wird Wert auf einen respektvollen Umgang mit der Stadtmauer gelegt. In diesem Bereich werden neben Grünflächen vor allem Fahrradstellplätze, wie Sonderfahradparkanlagen untergebracht. Ebenso können hier bis zu 3 PKWs geparkt werden, welche auch für körperlich beeinträchtigte Personen geeignet sind. Der ehemalige „Hinterhofcharakter“ kann damit aufgelöst werden und – in Ergänzung mit der anstehenden vertiefenden Außenraumplanung – ein qualitativer Freiraum geschaffen werden.



Fassadenschnitt M1:25



Detailansicht M1:25